

Unterbringung / Tagungskosten

Hotel „Am Frauenplan“

Brauhausgasse 10
99423 Weimar
Tel.: 03643 - 49 44 0
Fax: 03643 - 49 44 44 4
info@hotel-am-frauenplan.de
www.hotel-am-frauenplan.de

Übernachtung im EZ inkl. Frühstück

54 Euro

WICHTIG, dieser Preis gilt nur bei einer Buchung bis zum 22.10.2009. Danach gilt der reguläre Preis. Falls Sie im Hotel „Am Frauenplan“ übernachten wollen, so melden Sie sich dort bitte selbst unter dem Stichwort „Weimarer Kolloquium“ an.

Die **Tagungsgebühr** beträgt

70 Euro (inkl. Abendessen) oder

50 Euro (ohne Abendessen).

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis zum 22.10.2009 auf folgendes Konto:

Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V.
Kto.: 143 789 807
BLZ: 700 100 80
Postbank München

Tagungsort

Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar
Tel.: 03643 - 827112
Email: kontakt@ejbweimar.de
www.ejbweimar.de

Anreise per Bahn:

vom Hauptbahnhof mit Stadtbuslinie 1 (Richtung Ehringsdorf) bis Goetheplatz – umsteigen in Linie 2 (Richtung Bodelschwinghstr.) oder Linie 9 (Richtung Süßenborn), Ausstieg Haltestelle Hellerweg.

Anreise mit dem Auto

Autobahn A4, Abfahrt Apolda, auf B 87 Richtung Apolda bis Kreuzung Umpferstedt, weiter auf B7 Richtung Weimar (Jenaer Str.).

Veranstalter:

Gerhard Banse, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Email: Gerhard.Banse@itas.fzk.de

Susanne Hartard, FH Trier, Umwelt-Campus
Email: s.hartard@umwelt-campus.de

Axel Schaffer, Universität Karlsruhe (TH),
Email: schaffer@iww.uni-karlsruhe.de

10. Weimarer Kolloquium



19.-20. November 2009

Interdependenzen zwischen kulturellem Wandel und nachhaltiger Entwicklung II



Vereinigung für Ökologische Ökonomie e.V.

Motivation

Die kulturelle Perspektive, die im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte bislang höchstens als Beiwerk der sozialen Nachhaltigkeit Eingang in den politischen Diskurs fand, etabliert sich nach und nach als eigenständige Dimension der Nachhaltigkeit. So haben sich beispielsweise die Mitglieder des Weltverbands der Städte und Kommunen (UCLG – United Cities and Local Governments) in der „Agenda 21 für Kultur“ darauf verständigt, die Bewahrung der kulturellen Vielfalt ins Zentrum ihres nachhaltigen Entwicklungsprozesses zu stellen. Begleitet wird der aufkommende politische Diskurs von einer zunehmenden Intensivierung der wissenschaftlichen Debatte. Die isolierte Betrachtung bietet dabei die Chance, das facettenreiche Spektrum der kulturellen Nachhaltigkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln näher zu beleuchten. Das diesjährige Weimarer Kolloquium widmet sich, wie schon das letztjährige, diesem neuen Zweig der Nachhaltigkeitsdebatte und leistet einen Beitrag zur Diskussion, indem es einerseits eine weitere Öffnung des Themas anstrebt. Andererseits sollen, basierend auf den neuen Impulsen sowie den vorliegenden Texten des letzten Jahres, verstärkt auch Kontroversen aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden.

Programm: 19. November 2009

12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Susanne Hartard Begrüßung
13:30 Uhr	Larissa Krainer Nachhaltigkeit ist eine Frage der Kultur ...
14:30 Uhr	Michael Jischa Nachhaltigkeit durch technischen Fortschritt? – Ein Beitrag zur Zivildynamik
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	Roundtable I Diskussion des Protokollbandes
17:00 Uhr	Hildegard Kurt Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit
18:00 Uhr	Gerhard Banse Resümee erster Tag
19:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Elefantenkeller

Programm: 20. November 2009

9:00 Uhr	Ute Stoltenberg Kultur als Dimension eines Bildungskonzepts für eine nachhaltige Entwicklung
10:00 Uhr	Susanne Hartard Technikkultur in der industriellen Ökologie
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Roundtable II Resümee & Perspektiven
12:15 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	<i>Stadtrundgang auf Wunsch</i>